

Nacht dreht sich um New York

Rekord im Museum Folkwang: 1600 Gäste beim Themenabend

Über einen neuen Besucherrekord konnten sich die Veranstalter der langen Freitagnacht im Museum Folkwang freuen. 1600 Gäste kamen am Freitag zum Themenabend „Nächstens in New York“, um Kunst, Klänge und Kulinarisches auf sich wirken zu lassen.

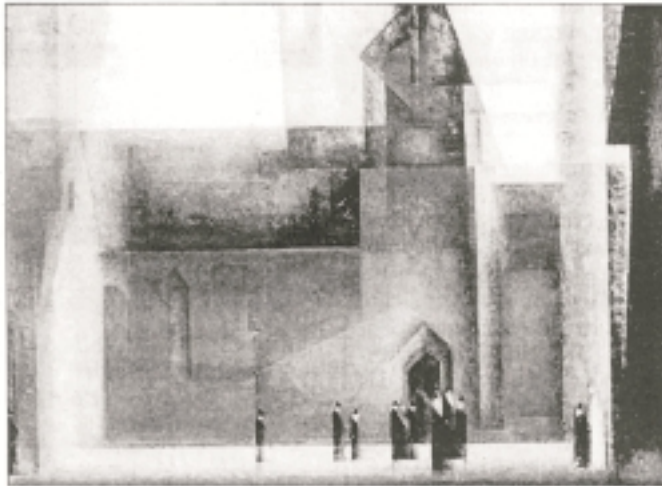
Die Veranstalter hatten sich zuvor Sorgen gemacht, die Herbstferien könnten den Besucherandrang hemmen. Doch schon zwei Stunden nach Beginn waren die Karten ausverkauft und es musste improvisiert werden.

Durch die Einbeziehung der Ausstellungsräume der Bauhausausstellung verlief sich das anfängliche Gedrängel im Foyer, so dass der Genuss der ein-

zelnen Veranstaltungspunkte nicht wesentlich beeinträchtigt wurde. Auffallend war auch der große Andrang von jungen Be-

suchern, so Susanne Knöner von den Veranstaltern.

Wie der Titel des Nachprogramms schon erahnen ließ,



Die Kirche aus Gelmeroda von Lyonel Feininger aus der Sammlung des Museums ist derzeit Teil der Bauhausausstellung.

ging es im Museum Folkwang amerikanisch zu. Bariton Dirk Weiler kam aus der US-Metropole, um in der Bauhausausstellung Lieder von Kurt Weill mit Step-Einlagen vorzutragen. Derweil wirbelten unten im Foyer unter dem Beifall von Pelztragenden älteren Damen Breakdancer herum.

Im Mittelpunkt der langen Nacht stand - wie immer - die Malerei. In verschiedenen Führungen wurden Künstler wie Lyonel Feininger vorgestellt, die in New York wirkten. Auch die amerikanische Fotografie war Gegenstand des Besucherinteresses.

Frauenherzen brachte das A-Capella-Quartett „Waschkraft“ zum schmelzen, als es einer Dame auf Knien ein Glas Honig kredenzte und dabei das Lied „I love you, honey“ sang. VJ